



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

12. Juni 2018

**Trassenführung CityBahn
mit der Beschluss-Nr. 0061 (Vorlagen-Nr. 18-F-05-0019)
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.04.2018 -**

Auch wenn der Magistrat noch keinen Beschluss über die Vorlage 18-V-05-0006 herbeigeführt hat, wurden der Inhalt und damit die Planungen zur Trassenführung der Citybahn (wieder einmal) über die Presse nach außen kommuniziert und damit zum öffentlichen Diskussionsgegenstand. Dabei bleibt der Magistrat nachvollziehbarer und nachprüfbarer Antworten schuldig.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Welche Kriterien dem nun vorgeschlagenen Streckenverlauf zu Grunde liegen.
2. Ob die genehmigten finanziellen Mittel für die Planung und Bürgerbeteiligung in Höhe von 3,4 Mio. EUR ausreichen.
3. Wie die Linie 6, welche im Vorfeld immer wieder als Problemlinie benannt wurde, durch die jetzt ins Auge gefasste Trasse entlastet wird.
4. Warum der Magistrat eine Streckenführung über Biebrich bevorzugt, die zunächst als ‚zu lang‘ ausgeschlossen wurde.
5. Welche Auswirkungen die angedachte Trasse – schätzungsweise – auf die bisher geplanten Kosten, Fahrgäste und Fahrzeiten haben wird.
6. Ob und in welcher Form der Magistrat den Ausbau eines Citybahn-Netzes anstrebt, dass über die bisherigen Planung hinausgeht.

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Bewertungsgrundlagen für den Streckenvorschlag sind in erster Linie die Eingangsdaten der NKU analog der Vorstellung im Ausschuss am 12.12.2017.

Weiterhin wurden Anregungen und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung (Online-Dialog und Infomessen), neue Erkenntnisse der Arbeitskreise mit der Stadtverwaltung und Erörterungen mit dem Biebricher Ortsbeirat aufgenommen.

Zu 2:

Ob die genehmigten finanziellen Mittel für die Planung und Bürgerbeteiligung in Höhe von 3,4 Mio. EUR ausreichen:

Den von der StVV beschlossenen (Beschluss 0069 vom 16.02.2017) Kostenrahmen für 2017 in Höhe von 3,4 Mio. € für Planung, Bürgerbeteiligung und Kommunikation hat die CityBahn nur mit 1,8 Mio. € in Anspruch genommen. Der Restbetrag wird in 2018 benötigt. Die entsprechende Liquidität wird ab Juli 2018 von Seiten der ESWE Verkehr bei der WVV abgerufen werden.

Zu 3:

Mit Einführung der CityBahn als Rückgrat des ÖPNV werden insgesamt die Platzkapazität und der Beförderungskomfort deutlich verbessert. Die Linienführung der CityBahn ermöglicht zudem gegenüber dem Busverkehr einen stabileren und zuverlässigeren Betriebsablauf. Die Buslinie 6 wird deshalb nicht in paralleler Linienführung sondern in angepasster Form verkehren.

Mit einer Führung der CityBahn durch Biebrich erfolgt eine bessere Anbindung Biebrichs an Mainz. Zugleich werden mit Führung der Linie 9 über Bahnhof Wiesbaden Ost der Biebricher Ortskern und Schierstein besser an diesen Bahnhof angebunden.

Entlang der Mainzer Straße in Wiesbaden erfolgt die Anbindung nach Mainz beispielsweise mit der Linie 33 und Umstieg am Otto-Suhr-Ring.

Zu 4:

Der Magistrat nimmt die Empfehlungen des Vorhabenträgers CityBahn GmbH, die Positionierung des Biebricher Ortsbeirats, sowie die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung und die Abstimmung mit den zuständigen städtischen Ämtern ernst und trägt eine Linienführung über Biebrich mit.

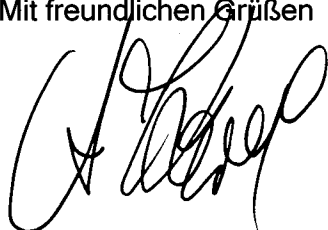
Zu 5:

Das Gesamtergebnis der NKU, das Kosten, Fahrgäste und Fahrzeit berücksichtigt, bleibt stabil.

Zu 6:

Zur nachhaltigen Stärkung des ÖPNV strebt der Magistrat eine Weiterentwicklung der City-Bahn als Rückgrat des ÖPNV an, insbesondere durch eine Strecke zur Erschließung von Ostfeld/Kalkofen, mit einer hohen Zahl an Arbeitsplätze und 10.000 neuen Einwohner/-innen wenn die Entwicklung dieses Gebietes realisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'A. Pöschel'.